www.stopline.at

Jahresbericht 2016









# Die Meldestelle Stopline

Stopline ist die Online-Anlaufstelle für Personen, die im Internet auf kinderpornografische oder nationalsozialistische Inhalte stoßen. Oberstes Ziel der Stopline ist es, diese illegalen Inhalte in Zusammenarbeit mit den Hostprovidern aus dem Internet zu entfernen, vor allem dann, wenn sie in Österreich veröffentlicht wurden.

Stopline wurde 1998 ins Leben gerufen und ist seit ihrer Gründung eine von den Behörden autorisierte und anerkannte Meldestelle. Sie arbeitet eng mit den Meldestellen des Bundesministeriums für Inneres und mit den heimischen Internet Service Providern zusammen. Zur erfolgreichen internationalen Bekämpfung illegaler Inhalte im Internet gehört Stopline dem weltweiten Hotline-Netzwerk von INHOPE an.

# So arbeitet Stopline

Stopline-Mitarbeiter suchen selbst nicht nach illegalen Inhalten, sondern bearbeiten ausschließlich eingehende Meldungen. Diese Meldungen kommen von aufmerksamen Internet-Usern bzw. Partner-Hotlines innerhalb des internationalen Netzwerkes INHOPE.

#### Was können Sie melden?

Stopline ist zuständig für Meldungen betreffend:

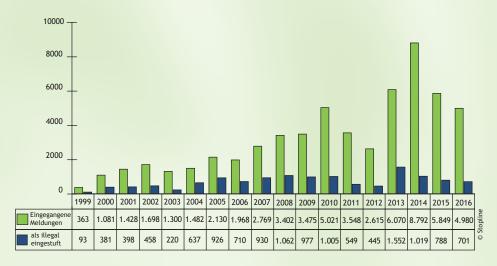
- Kinderpornografie gem. § 207a Strafgesetzbuch\* und
- Nationalsozialismus gem. Verbots-, Abzeichengesetz\* u.ä.

#### Wie können Sie melden?

Hinweise zu illegalen Online-Inhalten können Sie - auch anonym - auf folgenden Wegen an Stopline übermitteln:

- per Web-Formular auf www.stopline.at
- oder per E-Mail an meldung@stopline.at

## Meldungseingang 1999 - 2016



#### **WICHTIG!**

Suchen Sie nicht aktiv nach illegalem Material und senden Sie kein Bildmaterial an Stopline! Das kann bereits eine illegale Handlung darstellen. Für Stopline ist zur Nachverfolgung der Meldung eine möglichst genaue Quellenangabe des verdächtigen Materials ausreichend.

Im gesamten Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.

<sup>\*</sup> Die vollständigen Gesetzestexte können unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

# Meldungsstatistik 2016

## Meldungsanzahl fallend, nationalsozialistische Inhalte steigend

Nach dem extrem meldungsreichen Jahr 2014 hat sich die Gesamtzahl der Meldungen bereits im Jahr 2015 und nun 2016 noch deutlicher reduziert. Mit 4.980 Meldungen wurde etwa das Meldungsniveau von 2010 wiederholt. Der Prozentsatz der tatsächlich als zutreffend - also kinderpornografisch oder nationalsozialistisch - eingestuften Meldungen hat sich neuerlich geringfügig von 13 Prozent im Jahr 2015 auf 14 Prozent im Jahr 2016 erhöht. In absoluten Zahlen trafen von den 701 illegalen Inhalten 644 (92 Prozent) auf Kinderpornografie und 57 (8 Prozent) auf Nationalsozialismus zu. Damit ist der Anteil der nationalsozialistischen Inhalte nach wie vor im Steigen begriffen: 2014 lag er noch bei einem Prozent, 2015 bei sechs Prozent und jetzt bei acht Prozent.

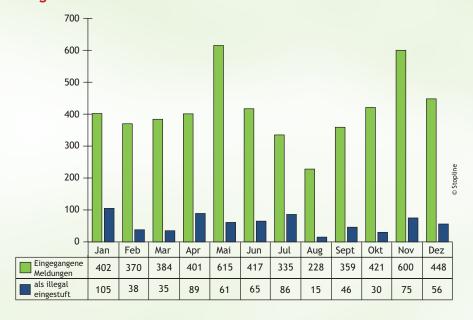
## Nur ein Fall in Österreich gehostet

Deutlich gesunken ist die Anzahl der illegalen Inhalte, die in Österreich gehostet waren - ein Fall von Kinderpornografie 2016 im Vergleich zu fünf kinderpornografischen und einer nationalsozialistischen Meldung im Jahr 2015. Dieser Inhalt wurden vom betroffenen Internet Service Provider nach Information durch Stopline umgehend aus dem Internet entfernt und war somit nicht mehr aufrufbar.

#### Meldungsqualität steigt

Erfreulich ist, dass die Qualität der Meldungen steigt, wie die Zahlen zur Kategorisierung der Meldungen durch Stopline auf Seite 4 zeigen: Nur 10 Prozent der Meldungen gingen zu Themen ein, für die Stopline nicht zuständig ist; 2015 waren das noch 18 Prozent, 2014 sogar noch 35 Prozent. Zählt man die Meldungen ab, zu deren Inhalten kein Zugang mehr besteht oder die aus anderen Gründen nicht bearbeitbar sind, bleiben noch immer knapp drei Viertel an Meldungen übrig, die Stopline inhaltlich detailliert prüft und bei Bedarf weiterleiten kann.

#### Eingegangene vs. zutreffende Meldungen 2016



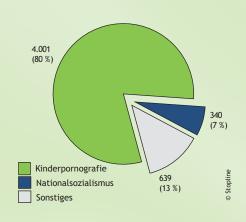
**PARTNER** 

## Eingegangene Meldungen 2016 - Kategorisierung durch Melder

**MELDUNGSEINGANG** 

Im Schnitt wurden 2016 rund 415 Inhalte pro Monat an Stopline gemeldet, etwa jeder siebte davon war tatsächlich illegal.

80 Prozent der insgesamt 4980 Meldungen definierten die Melder als Kinderpornografie. Knapp 340 Meldungen (7 Prozent) wurden als nationalsozialistische Inhalte bezeichnet. In den restlichen Fällen ("Sonstiges") zeigten User Inhalte an, die sie nicht eindeutig zugeordnet haben.





## Ist die Meldung zutreffend?

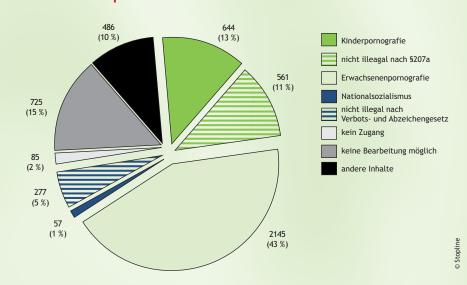
Stopline prüft, ob der gemeldete Inhalt tatsächlich gegen die gesetzlichen Bestimmungen zu Kinderpornografie oder Nationalsozialismus verstößt.

Der Großteil der Meldungen muss von Stopline genauestens geprüft werden. Denn nicht alles, was User als Kinderpornografie oder Nationalsozialismus beurteilen, fällt tatsächlich unter diesen Tatbestand.

#### Kategorisierung der Meldungen 2016 durch Stopline

Im Jahr 2016 hat Stopline 701 der knapp 5000 eingegangenen Meldungen, das entspricht 14 Prozent, als zutreffend eingestuft (2015: 13 Prozent). Das illegale Material war zu 92 Prozent kinderpornografisch.

In 43 Prozent der gemeldeten Inhalte handelte es sich jedoch um legale Pornografie eindeutig volljähriger Personen. In 14 Prozent der Fälle kommt Stopline nach eingehender Prüfung von Darstellungen Minderjähriger bzw. von NS-Themen zu dem Schluss, dass das Material für einen juristischen Laien



zwar illegal wirken kann, jedoch nicht gegen den Paragraf 207a StGB bzw. das Verbots- und Abzeichengesetz verstößt.

## Eingegangene vs. zutreffende Meldungen 2016 im Überblick

Bei Stopline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft - nach Online-Diensten:

	eingegangen	davon zutreffend	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
World Wide Web (ohne Social Media)	3971	668	17 %
Social Media	929	27	3 %
YouTube	39	4	10 %
TOR Netzwerk	1	0	0 %
Filesharing	6	1	17 %
Sonstige	34	1	3 %
Eingegangene Meldungen gesamt	4.980	701	14 %

Bei Stopline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft - nach Inhalten:

	eingegangen	davon zutreffend	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Kinderpornografie	4.001	644	16 %
Nationalsozialismus	340	57	17 %
Sonstige	639	-	-
Eingegangene Meldungen gesamt	4.980	701	14 %

#### Weiterleitung illegaler Meldungen

Für die weitere Bearbeitung der Meldungen, die von Stopline als zutreffend eingestuft werden, ist das Herkunftsland des Host-Providers entscheidend. Dafür wird im Rahmen der Meldungsbearbeitung mit entsprechenden technischen Abfragen der Ursprung der Inhalte recherchiert.

#### Nationale Kooperation bei illegalen Inhalten 2016

Wird der Inhalt über einen österreichischen Internet Service Provider online bereitgestellt, informiert Stopline die zuständige Exekutive. Um umgehend reagieren zu können, arbeitet Stopline seit vielen Jahren eng mit den zuständigen Abteilungen der österreichischen Exekutive im Innenministerium zusammen, der "Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus" im Bundeskriminalamt und der "Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung".

In der Folge kontaktiert Stopline den Host-Provider. Dieser wird ersucht, die Inhalte technisch aus dem Internet zu entfernen, sodass diese nicht mehr aufgerufen werden können. Stopline selbst löscht oder zensuriert keine vermeintlich illegalen Inhalte, sondern gibt den Providern lediglich Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise. Der Provider entscheidet selbst, wie er reagiert. In Österreich sind sich die Provider ihrer Verantwortung aber sehr wohl bewusst, sodass illegale Inhalte umgehend aus dem Netz entfernt werden.

Auch wenn das illegale Material auf einem ausländischen Server liegt, informiert Stopline die österreichische Exekutive. Zusätzlich schaltet sie ihre internationalen Partner-Hotlines ein (siehe Seite 6).

Von Stopline als illegal eingestufte Inhalte wurden weitergeleitet an:

	Anzahl	Prozent
Exekutive (BK und BVT)	701	100 %
Österreichische Provider	1	0,1 %
INHOPE Partner Hotlines	632	90 %

STOPLINE | MELDUNGSEINGANG | KATEGORISIERUNG | WEITERLEITUNG | PARTNER

## Internationale Kooperation bei illegalen Inhalten 2016

Der Großteil aller Meldungen, die von Stopline als zutreffend eingestuft wurden, war auf ausländischen Servern gehostet. Dies zeigt, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit zur Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet ist. Eine der wichtigsten Aktivitäten von Stopline ist daher die sofortige Information ihrer Partner-Hotlines im jeweiligen Host-Land.

Über das weltweite Hotline-Netzwerk INHOPE kooperieren Meldestellen rasch, effizient und unbürokratisch. INHOPE wurde 1999 als internationale Vereinigung gegründet und hatte Ende 2016 47 Mitglieder in 42 Ländern weltweit.



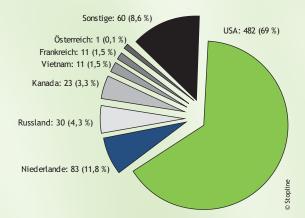
www.inhope.org

#### Die häufigsten Herkunftsländer:

	Anzahl	Prozent
USA	482	69 %
Niederlande	83	12 %
Russland	30	4 %
Kanada	23	3 %
Frankreich	11	1,5 %
Vietnam	11	1,5 %
Tschechische Republik	7	1 %
Seychellen	7	1 %
Österreich	1	0,1 %
Sonstige	45	6,5 %
nicht feststellbar	1	0,1 %

### Die häufigsten Herkunftsländer 2016

Illegale Inhalte werden vielfach dort gehostet, wo unbürokratische und billige IT-Infrastruktur (Server, Webspace, Connectivity) vorhanden ist oder die Gesetzeslage das Veröffentlichen derartiger Inhalte zulässt. Bei Stopline gemeldeten Inhalten führen seit Jahren die USA die Statistik an. Zu erkennen ist, dass Österreich mit einem illegalen Inhalt im Jahr 2016 als Hosting-Standort weiterhin nicht attraktiv ist.



#### Weiterleitung an INHOPE Partner-Hotlines 2016



Mit zwei Ausnahmen - Seychellen und Vietnam - existieren in allen "häufigsten" Herkunftsländern (siehe Grafik oben), zu denen Stopline 2016 eine Meldung bekam, Partner-Hotlines gegen Kinderpornografie. Stopline konnte daher in 90 Prozent der im Ausland gehosteten Fälle von Kinderpornografie direkt eine kompetente Hotline benachrichtigen.

Die INHOPE Foundation, eine Organisation, die die Entstehung von neuen Hotlines vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern unterstützt, hat aktuell sechs Mitglieder. www.inhopefoundation.org

STOPLINE

**MELDUNGSEINGANG** 

**KATEGORISIERUNG** 

WEITERLEITUNG

**PARTNER** 

## **Nationale Partner**



Die Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung der Exekutive ist im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) angesiedelt. Beurteilen Stopline-Mitarbeiter eine Meldung als nationalsozialistische Wiederbetätigung, wird das BVT eingeschaltet.

www.bmi.gv.at/meldestellen/



ISPA ist die Dachorganisation der österreichischen Internetwirtschaft.

www.ispa.at



Das Bundeskriminalamt (BK) betreibt die polizeiliche Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus im Internet. Stopline informiert diese Stelle, sobald über eine Meldung tatsächlich kinderpornografisches Material im Internet identifiziert wurde.

www.bmi.gv.at/meldestellen/



nic.at ist die Registrierungsstelle für Domains unter .at, .co.at und .or.at. Stopline wird seit ihrer Gründung von nic.at finanziell unterstützt.

www.nic.at

# Safer Internet Centre Österreich

Gemeinsam mit Saferinternet.at und Rat auf Draht bildet Stopline das "Safer Internet Centre Österreich" und sorgt als österreichischer Partner im Safer Internet Netzwerk der EU für umfassende Bewusstseinsbildung zur sicheren Nutzung des Internets.



www.saferinternet.at



www.rataufdraht.at



# office@stopline.at www.stopline.at

# **Impressum**

Herausgeber: Stopline c/o nic.at GmbH 5020 Salzburg, Jakob-Haringer-Str. 8

Verlags- und Herstellungsort: Salzburg 2017 Layout: POLAKandFRIENDS, Stopline Bilder & Grafiken: Stopline, Shutterstock, POLAKandFRIENDS, INHOPE, ISPA, Privat

# Co-financed by the European Union Connecting Europe Facility

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

# Do you speak English?

Detailed information in English about Stopline, the Austrian Report Centre against Child Pornography and National Socialism on the Internet, can be found here: www.stopline.at